

Datum: 01.07.2005

Oldenburgische Volkszeitung

Gottschalk über Medien und Werte

Zum Bistumstag werden ab heute 50 000 Gäste und viele Prominente erwartet

Oldenburger Münsterland/ Münster (ak) – Heute um 18 Uhr beginnt die Hauptveranstaltung des Jubiläums 1200 Jahre Bistum Münster: Bischof Reinhard Lettmann eröffnet auf dem Domplatz den Bistumstag, der bis zum Sonntag nach Angaben der Bistumspressestelle weit über 50 000 Gäste nach Münster führen wird. Allein 28 000 haben sich direkt oder über die Pfarrgemeinden angemeldet. Rund 2000 Gläubige übernachten in Schulen oder in einer Zeltstadt am Aasee.

Chöre, Musikgruppen und Bands katholischer Schulen – darunter die Liebfrauenschule Oldenburg und das Thomas-Kolleg in Vechta – geben heute auf sechs Büh-



nen in der Innenstadt ab 11 Uhr ein melodisches Willkommen. Bei der Eröffnungsfeier hält Annette Schavan, Kultusministerin aus Baden-Württemberg, die Festrede. Alle Glocken der Stadt klingen um 18 Uhr und das Weltjugendtagskreuz hält Einzug.

Weiter geht es am Samstag mit einem vielfältigen Kultur- und Diskussionsangebot unter dem Oberbegriff „Eine Liebesgeschichte“. Jürgen Rüttgers, der neue Ministerpräsident aus Nordrhein-Westfalen, referiert um 11 Uhr im Fürstenberghaus

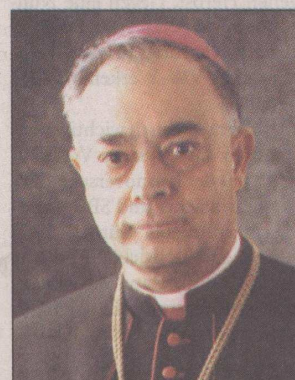
am Domplatz über „Geistlich leben in Politik und Gesellschaft“ und er diskutiert hier auch ab 15 Uhr mit Bischof Lettmann über die „Freundschaft mit Jesus Christus“.

Entertainer Thomas Gottschalk hat sich den größten Hörsaal der Uni am Hindenburgplatz ausgesucht. Hier ist er ab 15 Uhr beteiligt an einer Diskussionsrunde über „Medien und Werte“. Bereits für 9.30 Uhr laden CAJ und Kolpingjugend ein zum Forum „Jugend und Beruf“ mit Minister Karl-Josef Laumann im Fürstenberghaus.

Der Vechtaer Theologe Dr. Thomas Nauerth ist beteiligt an einer Gesprächsrunde mit dem niederländischen Professor Peter Nissen über die „Katholische Kirche als Friedenskirche – der katholisch-mennonitische Dialog“ (ab 9.30 Uhr in der Theologischen Fakultät hinter dem Fürstenberghaus) und an einem musikalisch-literarischen Gedenken „Gewalt ist keinem Christen erlaubt“ (17 Uhr in der Apostelkirche).

Am Sonntag – dem Abschlusstag – bildet ein Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Domplatz den Höhepunkt. Auf der Domplatzbühne spielt ab 12.30 Uhr noch einmal das Blasorchester des Thomaskollegs aus Vechta unter der Leitung von Blair Carmichael „Von Barock bis Rock“. Bis 18 Uhr ist der Bistumsjubiläumsmarkt geöffnet.

www.bistumsjubilaeum2005.de



Medienstar, Bischof und Ministerpräsident: Beim Bistumstag diskutieren so unterschiedliche Charaktere wie Thomas Gottschalk (oben), Reinhard Lettmann (links) und Jürgen Rüttgers.